

• Referat für Gleichgeschlechtliche Lebensweisen

Erstes Treffen des interuniversitären Schwulentutoriums und wie es weitergeht

Es war nicht zu übersehen, an allen Ecken und Enden waren sie angebracht, die Hinweise bezüglich des ersten Treffens des Schwulentu(n)toriums. Sollte es dennoch Personen geben, die aus welchen Gründen auch immer den Termin am 11. 11. 97 nicht wahrnehmen konnten, sei nur gesagt, daß dies nicht das letzte Treffen war. Vielmehr finden wir uns in regelmäßigen Abständen zu einem gemeinsamen Abend zusammen.

Wobei es nicht unser Ziel ist, die ganze Welt nur rosa zu sehen und unsere Homosexualität via Massenkundgebung der Bevölkerung zu vermitteln, sondern zu erarbeiten, man ist schwul, ein schwules Leben ist nicht anders als jenes eines Heterosexuellen, wir haben Spaß am Leben und wir haben (sogar) Spaß am Sex. Vor allem ist dies unser einziges Leben, und dieses wollen wir uns nicht vermiesen lassen, nur weil wir Männer lieben. Wie wir bzw. mit wem wir unser Leben verbringen, ist rein unsere eigene Sache und unterliegt nicht der Kontrolle anderer Personen.

Doch lassen wir doch mal die letzten Treffen Revue passieren: Am 11. 11. war das einzig Vorgegebene ein Gratisbuffet, man bei Speis und Trank die Möglichkeit hatte, sich völlig ungezwungen zu unterhalten. Die Anzahl der hierbei an-

wesenden Männer belief sich auf ca. 40. Am darauffolgenden Dienstag ging es bereits wesentlich härter zu, denn dies war der Termin der sogenannten Vorstellungsrunde, bei dem die Herren Gelegenheit hatten, aus dem Nähkästchen über sich zu plaudern. Weil dies ein besonders anstrengendes Unterfangen war, gab es dann anschließend noch ein paar kühle

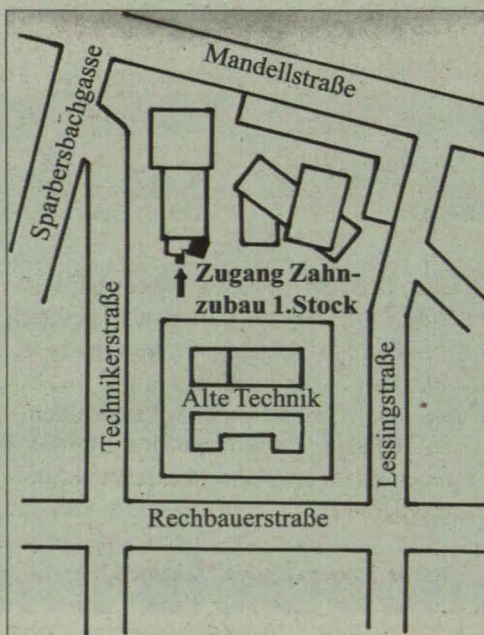
Wortmeldung dazu beigetragen, daß es nun einigen von uns etwas leichter fällt, sich mit dieser Materie auseinanderzusetzen. Früher oder später ist dieser steinige Weg notwendig, denn ein andauern des Verheimlichen und Verstecken der eigenen Homosexualität gegenüber seiner Familie und seinen Freunden ist äußerst zermürbend.

Über den Inhalt und die Örtlichkeiten bezüglich der nächsten Events informiert die Tabelle bzw. ist unter <http://unigraz.gay.at/termine.html> ersichtlich.

Was Neues, noch viel Schöneres gibt es abschließend zu berichten: Die Beratungsstelle der gleichgeschlechtlich Liebenden öffnet nun auch ihre Pforten. Beratung gibt es jeden Dienstag, und zwar von 15 – 16 Uhr im ersten Stock des Zahnzubaus. Wie man dort am besten hinfindet, ist in dem nebenstehenden Plan ersichtlich. Für alle diejenigen, die sich erst mal telefonisch erkundigen wollen oder die Anonymität einer rein nonvisuellen Kommunikation bevorzugen, gibt es folgende Telefonnummer: (0316) 873-5122, zu den angegebenen Referatszeiten.

Beratungsstelle eröffnet

• Roland



Bierchen im Fidelio (diesmal allerdings nicht kostenlos). Das Thema der darauffolgenden Woche war Going Public (ein wunderschönes neudeutsches Wort). Vielleicht hat doch die eine oder andere

Unsere nächsten Termine

Di, 16.12.97	19 ⁰⁰	feel free, Rapoldg. 24	Filmabend
Fr, 19.12.97	19 ⁰⁰	feel free, Rapoldg. 24	Weihnachtsfeier gemeinsam mit den PantherInnen
Di, 13.01.98	19 ⁰⁰	feel free, Rapoldg. 24	Gasttutorin Karin (amnesty international): Homosexualität in anderen Ländern. Gasttutor Ronald: Homosexualität - Mythen, Fakten, Reflexionen
Di, 20.01.98	20 ⁰⁰	Schmiedgasse 38	Abend bei der Steirischen Aidshilfe
Di, 27.01.98	19 ⁰⁰ -23 ⁰⁰	feel free, Rapoldg. 24	Abschlußveranstaltung: Überraschung

